

# Die FairPlayLiga

**Die FairPlayLiga fördert - mit ihren 3 Regeln –  
fußballerische Fähigkeiten und soziale Kompetenzen der Kinder**

[www.fairplayliga.de](http://www.fairplayliga.de)

## 1. Schiedsrichter-Regel:

Die Kinder entscheiden selbst und spielen ohne Schiedsrichter!

Die Regeln im Kinderfußball sind einfach. Da kein Schiedsrichter auf dem Platz ist, lernen die Kinder, Verantwortung für sich selbst und Mitverantwortung für andere zu übernehmen. Sie lernen, Entscheidungen zu treffen und zu akzeptieren.

## 2. Fan-Regel:

Die Fans/Eltern halten Abstand zum Spielfeld!

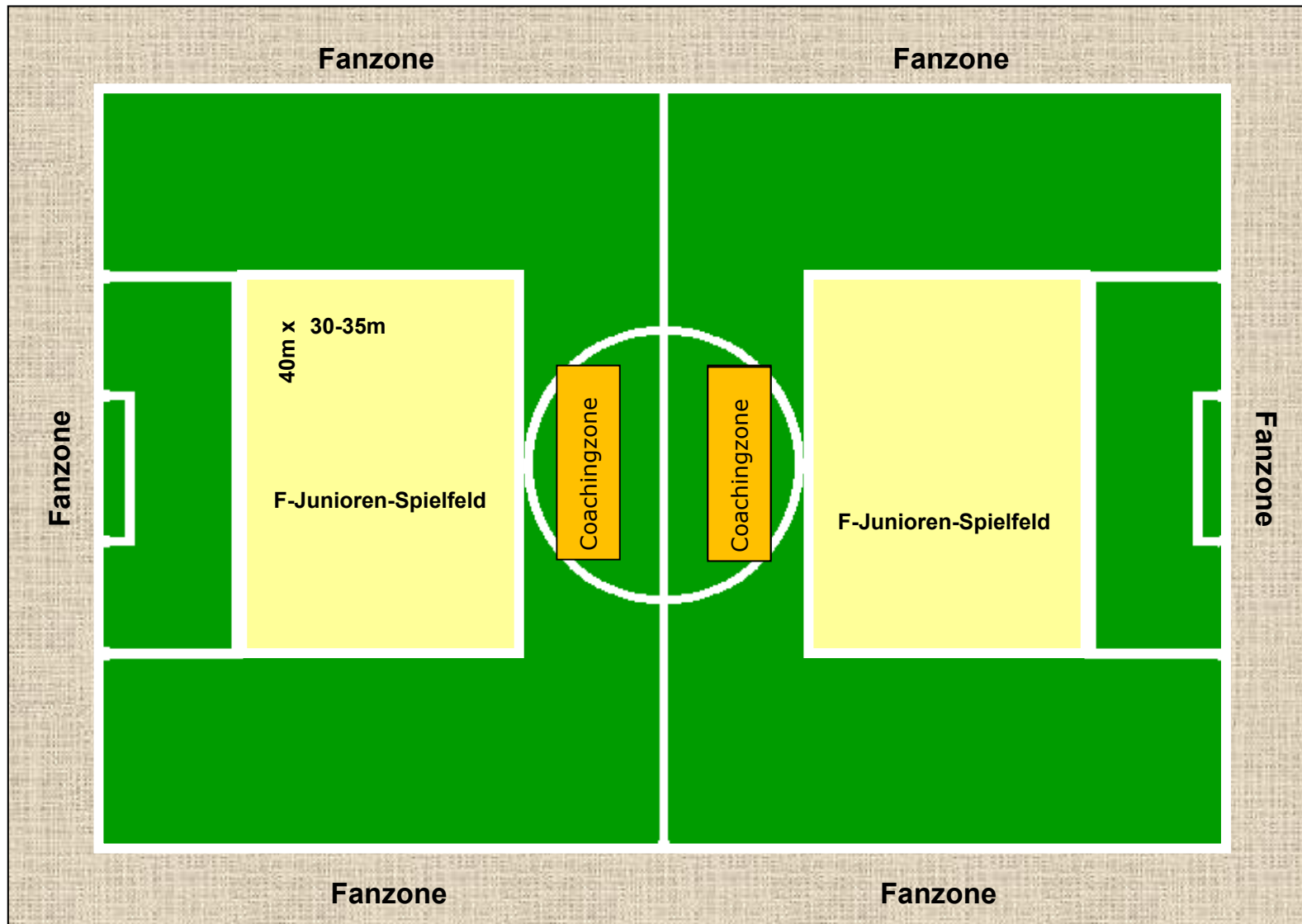
Durch die ca. 15m vom Spielfeld entfernte Fanzone wird die direkte Ansprache an die Kinder von außen unterbunden. Die Kinder können so ihre eigene Kreativität im Spiel entfalten; ihnen wird das Spiel zurückgegeben! Anfeuern ja – Steuern nein!

## 3. Trainer-Regel:

Die Trainer begleiten das Spiel aus der Coachingzone!

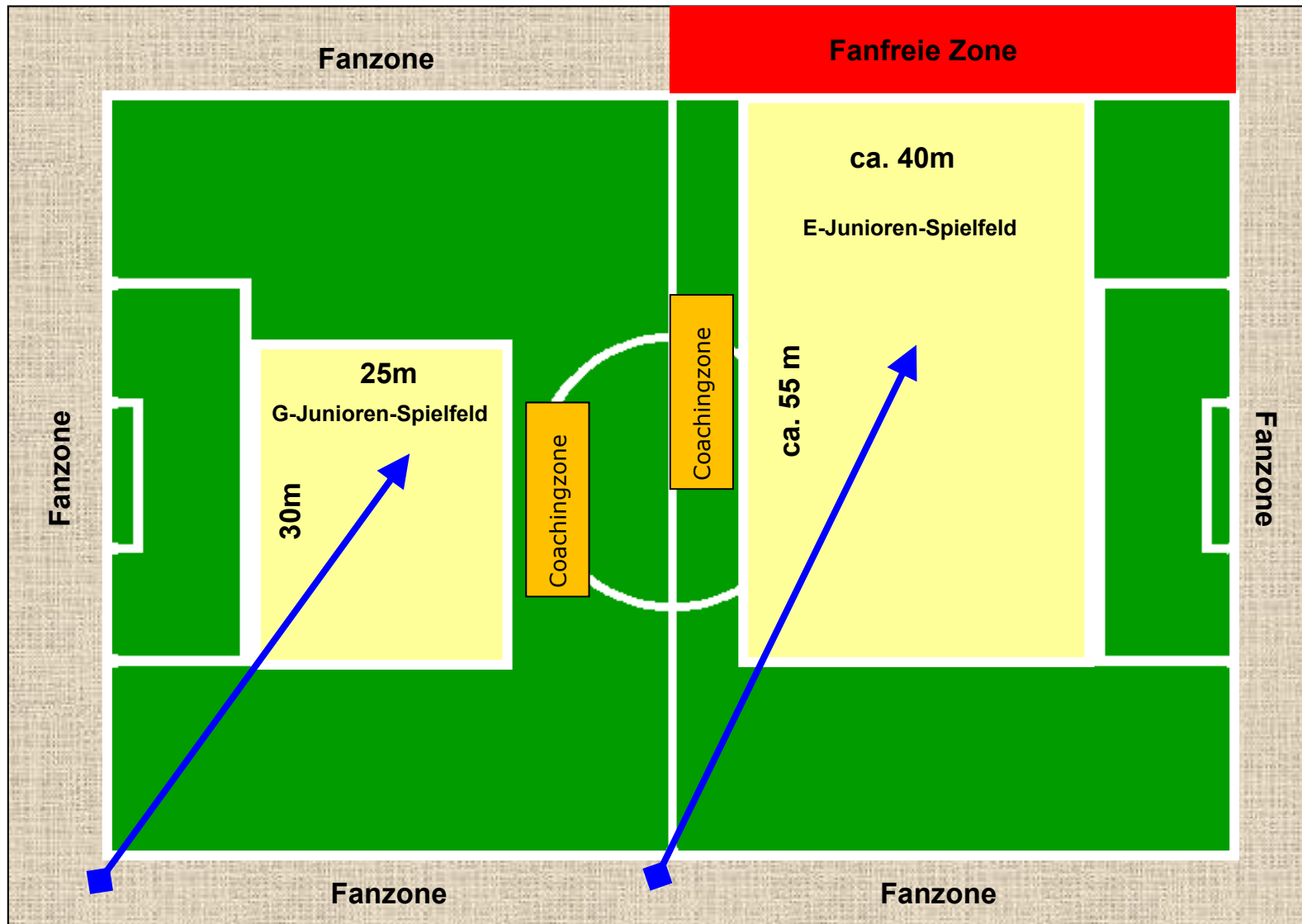
Die Trainer verstehen sich als Partner im sportlich fairen Wettkampf. Sie verstehen sich als Vorbilder! Sie geben nur die nötigsten Anweisungen. Die finale Einhaltung der Spielregeln obliegt den Trainern!

# FairPlayLiga = altersgerechter Kinderfußball



**Spielfeldgröße F-Junioren**

# Fair-Play-Liga = altersgerechter Kinderfußball



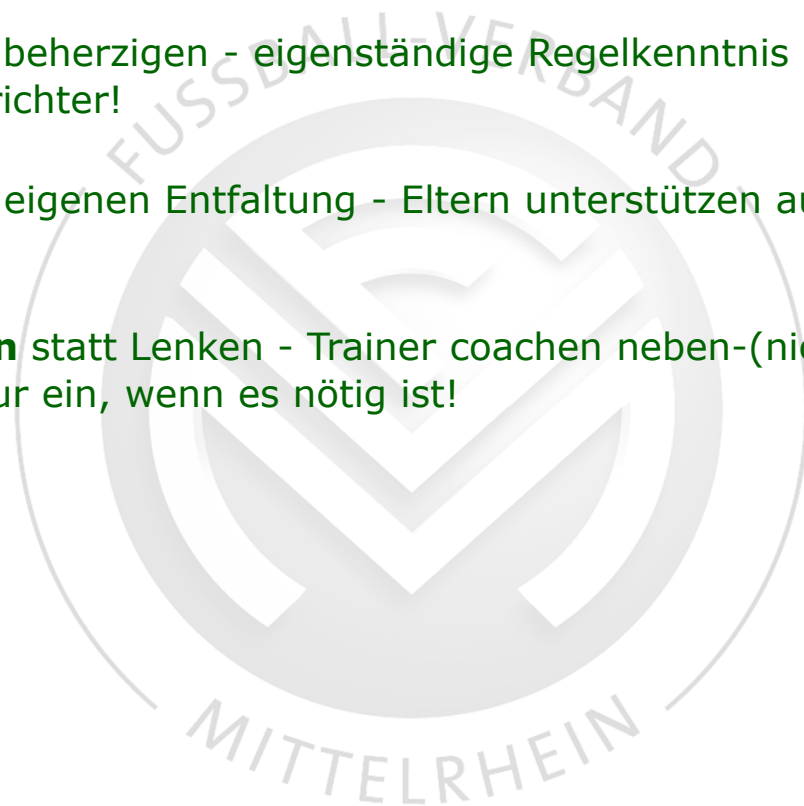
Spielfeldgröße für G und E-Junoren

# FairPlayLiga = altersgerechter Kinderfußball



## Die **F**air**P**lay**L**iga

- F** wie **Fairness** beherzigen - eigenständige Regelkenntnis und - umsetzung ohne Schiedsrichter!
- P** wie **Platz** zur eigenen Entfaltung - Eltern unterstützen aus der Ferne!
- L** wie **Loslassen** statt Lenken - Trainer coachen neben-(nicht gegen-) einander und greifen nur ein, wenn es nötig ist!



# Die FairPlayLiga (FPL)

-

Kinderfußball kindgerecht

Informationen für  
Trainer, Betreuer und Eltern  
im Kinderfußball

[www.fairplayliga.de](http://www.fairplayliga.de)





**Ein Kinderfußballspielfeld ist ein  
Lern-/ bzw. ein Entwicklungsfeld  
und keine Kampfarena!**





1. Tabellenorientierter Wettspielbetrieb
  - Ergebnis wichtiger als Erlebnis
  
2. Fehlgeleitete Emotionen von Erwachsenen
  - Übertriebene Erwartungshaltungen von Eltern
  - Leistungsorientierte Trainer
  
3. Einflussnahme auf das Spiel
  - Lautstarke Anweisungen
  - Lautstarke Kritik

**Fazit: Siegorientiertes Denken**





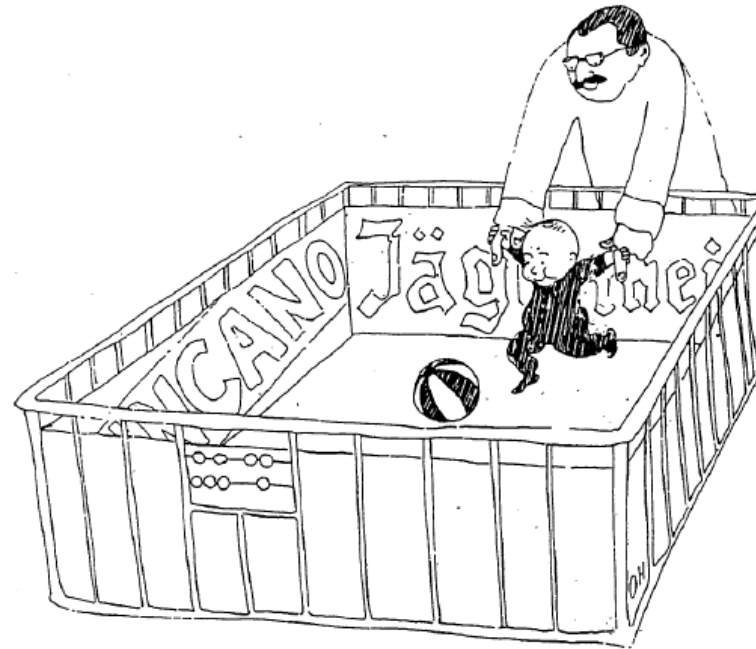


**Siegorientiertes Denken von Erwachsenen** hat Einfluss auf das

- Handeln der Trainer
- Verhalten von Eltern
- **Spiel der Kinder**

**Folgen:**

- Emotionen kochen über
- Druck, Stress und Angst
- weniger Kreativität und Mut
- Benachteiligung Schwächerer
- nicht kindgerechtes Training
- Drop-Out-Syndrom
- ...



*Um wen geht es hier eigentlich?*

# Die FairPlayLiga: Kinderfußball ist kein Erwachsenenfußball!



	<b>Erwachsenenfußball</b>	<b>Kinderfußball</b>
Ziel	Meisterschaft, Aufstieg	Basis für lebenslanges Sporttreiben
Erfolg	Spielergebnis	Spielerlebnis
Trainer	am Erfolg gemessen	am Fortschritt aller Kinder gemessen
Training	wettspielorientiert	Spaß, Fußball lernen, mehr spielen als üben
Spiel	Spielsystem, Taktik, Leistung	Freies, ungestörtes Spielen





Ausgangspunkt aller Überlegungen:

## Wie sind Kinder? Was wollen Kinder?

„Im früheren **Straßenfußball** spielten Kinder selbstorganisiert so, wie sie es wollten. Das freie Fußballspiel müssen wir den Kindern im Vereinsfußball wieder anbieten! So vermitteln wir ihnen die Faszination des Spiels.“

Die FairPlayLiga ermöglicht  
**Freies Spielen**  
– ohne wenn und aber!





**Fairplay** ist das sportliche Verhalten, welches über die bloße Einhaltung von Regeln hinausgeht. Es beschreibt die Achtung bzw. den Respekt vor dem sportlichen Gegner sowie die Wahrung seiner körperlichen und geistigen Unversehrtheit.

**Fairplay** (Fairness) gebietet also:

- Anerkennung und Einhaltung der Spielregeln
- partnerschaftlichen Umgang mit dem Gegner
- auf gleiche Chancen und Bedingungen achten
- gewinnen wollen, aber nicht um jeden Preis
- Haltung in Sieg und Niederlage bewahren



„**Fairplay** ist vor allem eine Einstellungssache, denn der Sportler, der das Fairplay beachtet, handelt nicht nur nach den Buchstaben, sondern auch nach dem Geist der Regeln.“ (R. von Weizsäcker)



Die **Fußballregeln** bleiben **unverändert!**

*Tor – Toraus – Aus – Foul - Hand*



Es ändern sich lediglich die **Rahmenbedingungen:**

## 1. Die Fanregel:

Die Fans halten sich in angemessenem Abstand zum Spielfeld auf (15m).

## 2. Die Schiedsrichterregel:

Die Kinder sollen selbst entscheiden.

## 3. Die Trainerregel:

Die Trainer begleiten das Spiel gemeinsam aus der Coachingzone heraus.



### Der Ablauf:

1. Spielfeldaufbau nach Muster
2. Treffen zum Einlaufen in der Fanzone
3. Spieler und beide Trainer laufen zur Platzmitte ein
4. Eltern/Fans bleiben in der Fanzone und applaudieren beim Einlaufen
5. Begrüßung durch die Trainer in der Platzmitte
6. Mannschaftsritual und Spielbeginn
7. nach Spielende Verabschiedung in der Mitte und
8. gemeinsames Verlassen des Spielfeldes





### Die Kinder...

entscheiden selbst.

wenden ihre natürlichen Verhaltensregeln (ehrlich) an.

kennen noch keinen Schiedsrichter und vermissen ihn nicht.

haben am meisten Spaß, wenn sie frei (ohne Einmischung von außen) spielen können.

machen keine Fehler.





### Der Trainer...

ist Bezugsperson und Vorbild.

sollte den Fairplay-Gedanken aktiv vorleben.

sollte den Kindern Fairness schon im Training vermitteln.

sollte den Eltern die KiFu-Ziele und die FairPlayLiga erläutern.

hilft im Spiel nach, wenn der Fairplay-Gedanke noch nicht verankert ist, hält sich aber ansonsten mit Anweisungen zurück.

lobt, baut auf, tröstet, motiviert.







## Die FairPlayLiga: Die Beteiligten III

### Die Eltern...

feuern an und freuen sich.

sollten KiFu-Ziele und Fairplay-Gedanken kennen und unterstützen.

sollten lernen, die Entscheidungen der Kinder zu akzeptieren.

können in der Fanzone mäßigend auf andere Eltern/Fans einwirken.

sorgen ggf. für positive Atmosphäre (Kaffee-/Kuchenverkauf, Gespräche).

helfen bei Bedarf (Aufbau, Betreuung etc.).





### Ziele / Vorteile der FPL:

kindergerechte Rahmenbedingungen und **Sensibilisierung** für die eigentlichen Ziele des Kinderfußballs

mehr **emotionale Balance**

(mehr) **Respekt** Gegenspielern und Schiedsrichtern gegenüber

**aktive Mitarbeit** auf dem Spielfeld

Übertragung des Fair-Play-Gedanken auf die Zuschauer

frühe und nachhaltige Entwicklung **sozialer Kompetenzen**

**individuelle Förderung** von Spiel- und Entscheidungsfreude, Kreativität, Mut und Selbstvertrauen

